Quelle: https://manuscripta.at/?ID=968
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

Das man den durren palkch sich hangen
Gidem web do sy verdarb
Und als vremdy lant erlarb
Se maulbarff under erden sind
Gar listig vnd geben den liehte plint
Geiczy leut vin alsam
Den ewigen liehte sind sy gram
Und sind doch listig auff erden
Wie sy reiche oder reicher werden
Se ehrst gerar der erden nicht
Wol werden arm sy sich versicht
Daz ir der ed zerinne
Also sprent des geizigen synne
Er gerar des selben des er hat
Selten ymmer werden sat
A von tiut er als der han
Der so vil mecht gehaben chan
Von wraig von hubern vnn chaun
Er chrag er sicher mit seinen spaun
Vnz das er chrimpt zu der erden
Zu der wir all wiczen werden
Welich menschy mecht gewissen hat
Der schaicht chrayn mussrat
Wer ein ehsam dewb tiut
Der sriil auch leucht ein grozzer gut
Der geiczy ist auff ehslamen art

Dicamus